

Freie Universität  Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Wintersemester 2020/21

PROGRAMM



Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und Performative Künste 1 & 2

Art & Community

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 12:15–13:45

Erster Termin: 06.11.2020

Online-Kurs

● 17701 PROJEKTSEMINAR

Art & Community

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 14:15–15:45

Erster Termin: 06.11.2020

Online-Kurs

● Kulturökonomie und Management

● 17700 SEMINAR

Explore & Discover – Strategien von Kunst- und Kulturinstitutionen

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ DO 16:15–17:45

Erster Termin: 05.11.2020

Hörsaal (Theaterwiss.)

● 17703 VORLESUNG

Stiftungsmanagement

Prof. Dr. Bernhard Lorentz

→ MO 10:15–11:45

Erster Termin: 02.11.2020

Online-Kurs

● Kulturpolitik und Recht

● 17704 SEMINAR

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders

→ DO 14:15–15:45

Erster Termin: 05.11.2020

Online-Kurs & SR II Seminarraum

● 17705 VORLESUNG

Practical Aesthetics – Wie Kunst und Kultur politisches Denken verändern

Dr. Vito Pinto & Dr. Anna-Lena Werner

→ MO 12:15–13:45

Erster Termin: 02.11.2020

Online-Kurs

● Medien und Medienkompetenz

● 17706 HAUPTSEMINAR

Contra-Content:

Circulating knowledge online

Siobhan Leddy

→ DI 14:15–15:45

Erster Termin: 03.11.2020

SR I Seminarraum

● Wissenstransfer und Praxisprojekte

● 17710 METHODENÜBUNG

Imagined Communities/

Imaginierte Gemeinschaften

Anna-Catharina Gebbers

→ Termine siehe LV-Details

Erster Termin: 11.12.2020

Hamburger Bahnhof – Museum für

Gegenwart – Berlin und SR I / SR III

● 17711 COLLOQUIUM

Projektarbeit

Dr. Vito Pinto & Dr. Anna-Lena Werner

→ MI 12:15–13:45

Erster Termin: 04.11.2020

SR IV Seminarraum

● Colloquium zur Masterarbeit

● 17720 COLLOQUIUM

Mastercolloquium

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ DO 14:15–15:45

Erster Termin: 05.11.2020

103 Sitzungsraum

Gäste in den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21 u.a.:

- Işıl Eğrikavuk, Performance Künstlerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Udk
- Canan Erek, Projektleitung Offensive Tanz für junges Publikum Berlin
- Silvia Fehrmann, Leiterin des Berliner Künstlerprogramm des DAAD
- Prof. Dr. Thomas Girst, BMW Group, Leiter Kulturengagement, München im Interview mit Anneli Botz
- Ute Marxreiter, Bildung, Vermittlung, Besucherdienste, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Elisa Müller, Performance Künstlerin bei müller***** und Institut für Widerstand im Postfordismus
- Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Kurator und Leiter SAVVY CONTEMPORARY
- Dr. Thomas Oberender, Intendant, Berliner Festspiele
- Annemie Vanackere, Intendanz & Geschäftsführung, Hebbel am Ufer, HAU
- Zentrum für Politische Schönheit

Vorträge:

- Prof. Omer Fast, Videokünstler und Filmregisseur, Berlin, Lecture Performance
- Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Leipzig Der Markt als Faktor der Kunst

Veranstaltung:

- A Video Series on Performance and Community (Online, organisiert von Dr. Anna-Lena Werner)

Die Vortragsreihe bringt eine Auswahl 15-minütiger Videopräsentationen international agierender Künstler*innen, Kurator*innen und Wissenschaftler*innen zusammen, die sich unter Bezugnahme Ihrer eigenen Praxis mit

dringenden Fragen, Veränderungen und aktuellen Tendenzen in der Performancekunst auseinandersetzen, sowie die Herausforderungen und Möglichkeiten ihrer Präsentation im Ausstellungsraum, digitalen oder öffentlichen Raum diskutieren.

A Video Series on Performance and Community ist eine Aktivität des Forschungsprojekts *Circulating Narratives – Entangling Communities: Case Studies in Global Performance Art* (RA 2 Leitung: Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann) am Exzellenzcluster EXC 2020 Temporal Communities an der Freien Universität Berlin in Kooperation mit dem Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Die Videoserie wird am 27.11.2020 online auf der Website des Clusters und dessen YouTube Kanal veröffentlicht.
> www.temporal-communities.de

Teilnehmer*innen u.a.:

- Nathalie Anguezomo Mba Bikoro, Künstlerin und Kuratorin
- Irene Campolmi, Kuratorin
- Stephanie Comilang, Künstlerin
- Anna Ehrenstein, Künstlerin
- Rosalia Emasai Engchuan, Kuratorin und Wissenschaftlerin
- Christian Falsnaes, Künstler
- Anna Catharina Gebbers, Kuratorin Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
- Prof. Dr. André Lepecki, Professor Performance Studies, NYU, New York
- Ho Tzu Nyen, Künstler
- Grace Samboh, Kuratorin und Wissenschaftlerin
- Victor Wang, Kurator und Leiter MWoods, Beijing
- Dr. Stefanie Wuschitz, Kuratorin und Wissenschaftlerin

Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de

SCHWERPUNKTE

Art & Community

Diese vierstündige Online-Unterrichtseinheit im Modul Visuelle Kultur und Performative Künste I & II ist ein zusammenhängendes Haupt- und Projektseminar, in dem wir exemplarisch künstlerisches und kulturelles Arbeiten in sozialen Kontexten und im Hinblick auf die gesellschaftlichen Wirkungsmöglichkeiten praxisnah untersuchen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf performativen Künsten, kollektiven Projekten und Arbeitsweisen sowie kollaborativen Ausstellungen und kulturellen Events, die im Hinblick auf ihre jeweiligen Praktiken, Kontexte und Wirkungsweisen vorgestellt werden. Im thematischen Fokus unserer Untersuchungen stehen u.a.: Community & Social Change; Politics & History; Ecology & Environment; Migration & Integration sowie Queer Art & Representation. Dabei werden beispielweise folgende künstlerische und kulturelle Arbeiten von Künstler*innen und Kollektiven im Hinblick auf ihre soziale Funktion und Wirksamkeit untersucht: *Antropozän Projekt*, HKW; *Burning Futures*, HAU; ruangrupa; Rimini Protokoll, *50 Aktenkilometer*; Tanja Bruguera, *Immigrant Movement International*; *Invisible Playground*.

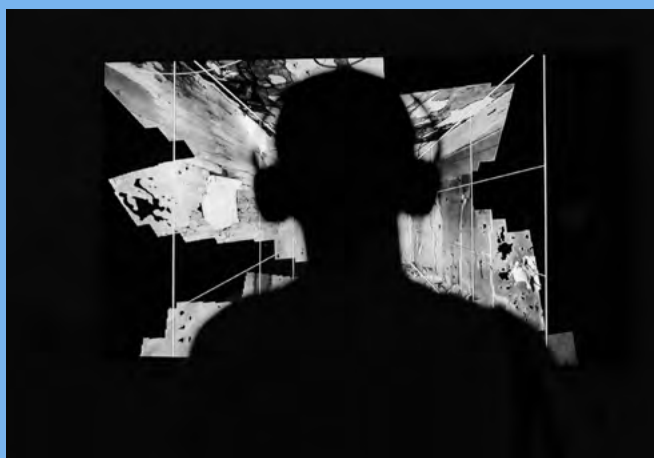
Stiftungsmanagement

Die Online-Vorlesung im Modul Kulturökonomie und Management konzentriert sich auf Stiftungshandeln im 21. Jahrhundert im internationalen Vergleich. Im ersten Teil werden Grundlagen von Stiftungsmanagement und Stiftungsstrategie vermittelt. Hierbei konzentriert sich das Curriculum auf eine Vermittlung von Grundkenntnissen über Stiftungen, die juristischen und historischen Grundlagen, Grundkenntnisse des Managements und schließlich eine Reflektion über Förderstrategien und -techniken, etc. Im zweiten Teil wird die Struktur von Stiftungen und ihre Rolle und ihr Selbstverständnis und ihre Fremdwahrnehmung sowie ihre Funktionalität in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik vor allem bei Partizipationsprozessen in der Bundesrepublik Deutschland diskutiert. Auch dabei wird es immer wieder Verweise und Vergleichsperspektiven auf die US-amerikanische Diskussion und andere europäische Länder sowie die EU-Diskussion geben. Ziel der Vorlesung ist es, erstens einen Überblick über Stiftungshandeln zu erhalten, zweitens die aktuelle Diskussion rund um die Rolle von Stiftung in Staat und Gesellschaft zu reflektieren, drittens Anwendung und konkrete Beispiele kennenzulernen.

Explore & Discover – Strategien von Kunst- und Kulturinstitutionen

Das Präsenzseminar widmet sich aktuellen Strategien und Positionen der Berliner Theater-, Kunst- und Kulturlandschaft, um Einblicke in die jeweiligen Planungsprozesse, Vermittlungsstrategien und Programme zu gewinnen. Die jeweilige Ausrichtung der Institutionen und deren kulturpolitische Implikationen werden dabei ebenso thematisiert wie kuratorische und szenografische Praktiken sowie spezifische Methoden der Vermittlung. Folgende Institutionen werden u.a. vorgestellt: Berliner Festspiele; Hebbel am Ufer (HAU), Kulturengagement der BMW Group; Offensive Tanz und das Berliner Künstlerprogramm DAAD. Eine Besonderheit dieses Seminars besteht darin, dass Leiter*innen dieser Institutionen in die jeweiligen Sitzungen eingeladen werden und vor Ort im Gespräch über ihre Tätigkeit Auskunft geben.

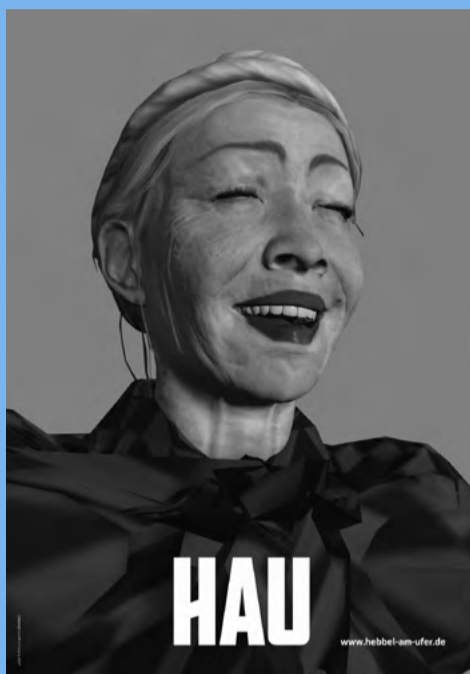
Cover Zach Blas *Contra-Internet: Jubilee 2033* (2017), © Zach Blas. **A** Feministische Gesundheitsrecherchegruppe (FGRG) „Materialcollagen aus der West-Berliner Gesundheitsbewegung der 70er und 80er Jahre“, © FGRG. **B** Forensic Architecture *True to Scale*, Museum of Art and Design, Miami (2020), Foto: Karli Evans, © Forensic Architecture. **C** HAU *Keep it Real*, Plakatkampagne (2017–2022), Konzept und Gestaltung: NewfrontEars, Jürgen Fehrmann, © HAU. **D** Garage/BMW: Art/Tech Grant (2018), © BMW Group Russia. **E** Otobong Nkanga *Crumbling Through Powdery Air*, Portikus, Frankfurt am Main (2015), Foto: Helena Schlichting, © Otobong Nkanga und Portikus. **F** ruangrupa (2019) (neun der insgesamt elf *documenta fifteen* Kurator*innen), Foto: Gudskul/Jin Panji, © documenta. **G** Tania Bruguera *10,148,451* (2019), Tate Modern, London. Foto: Guy Bell/Rex/Shutterstock, © Tania Bruguera und Tate Modern. **H** ruangrupa *31. Biennale São Paulo*, (2014), Foto und © ruangrupa.



B



H



C



D



E



F



G



A

Practical Aesthetics – Wie Kunst und Kultur politisches Denken verändern

Sozial engagierte Kunst? Kunst zwischen Politik? Künstlerischer Aktivismus? Artivism? Kunst und politischer Aktivismus haben sich längst miteinander verbunden und profitieren von den verschiedenen Foren, die sie bespielen können. Gemeinsam mit internationalen Akteur*innen des Kunst-, Film-, Medien- und Theaterbetriebs stellen wir in dieser Online Vorlesung im Modul Kulturpolitik und Recht die Frage, wie, in welchem Rahmen und mit welchen Mitteln die Künste ethische und soziale Verantwortung übernehmen, eindeutig für oder gegen etwas Partei ergreifen – also „politisch“ sein können. U.a. mit Işıl Eğrikavuk, Elisa Müller, Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Milo Rau und Zentrum für politische Schönheit.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Das Seminar gibt eine grundlegende und Disziplinen übergreifende Einführung in Rahmenbedingungen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Es beginnt mit einer Vorstellung ausgewählter Grundrechte und widmet sich dann Fragen zum Abschluss, zum Inhalt und zur Durchführung von Verträgen. Es folgt eine Auseinandersetzung mit urheberrechtlichen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, welche die Digitalisierung für den Rechtsanwender mit sich bringt. Das Seminar beschäftigt sich mit dem urheberrechtlichen Werkbegriff, den Urheberpersönlichkeitsrechten und den Verwertungsrechten. Schließlich widmet sich das Seminar auch den Vorgaben, die das Datenschutzrecht für Kunst- und Kulturbetriebe und die Medien bereithält.

Contra-Content: Circulating knowledge online

Over 12 x 2 hour sessions, the class will become ‘cultural strategists’, using digital media to create, disseminate and disrupt cultural knowledge. This seminar brings together theory and practice to examine digital communications and publishing in their most expanded form – as a deeply social, (para)networked and experimental practice. Digital self-publishing allows artists, curators and cultural producers to side-step traditional cultural infrastructure. In this seminar, this is understood as a processual and collaborative practice shaped by its constituent technologies – as well as a methodology for thinking together. Over the sessions, we will begin to build a practical framework for material convergence, self-instituting, alternative epistemologies, and community entanglement(s).

Imagined Communities / Imaginierte Gemeinschaften

Erweitertes Publikum, zirkulierende Erzählungen und die Narrative der zeitgenössischen Kunst als transnationale entangled histories? Wie könnte dies in der Praxis des Museums aussehen? Das Blockseminar beinhaltet einen Feldstudien-Termin in der Ausstellung *Magical Soup* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin und einen zweiten Termin im Institut für Theaterwissenschaft für die Diskussion einzelner Fallstudien. In Vorbereitung und zur Begleitung des Blockseminars veröffentlicht der Cluster of Excellence eine Videovortragsserie zu Performance Kunst und Communities mit internationalen Kurator*innen und Künstler*innen.

Projektarbeit

In zwei Kolloquien erarbeiten und diskutieren Student*innen eigene Fragestellungen im Bezug auf individuelle Kulturprojekte und/oder erstellen ein erstes Konzept für ihre Masterarbeit. In Gruppendiskussionen und Einzelgesprächen werden Methoden des medienbasierten und ökonomisch versierten Arbeitens entwickelt, individuelle Positionen geschärft und unterstützt, und in einen Austausch mit kulturellen Entwicklungen im globalen Kontext gesetzt.